

Sensation an Neuseelands Küste: Autopsie des seltensten Wals der Welt!

Wissenschaftler untersuchen den seltensten Wal der Welt, den Bahamonde-Schnabelwal, in Neuseeland – ein Durchbruch für die Forschung.

Küste Neuseelands, Neuseeland - Eine bemerkenswerte Sensation entfaltet sich an der Küste Neuseelands: Der Bahamonde-Schnabelwal, der als der seltenste Wal der Welt gilt, wurde tot an den Strand gespült, berichtet **Heute.at**. Forscher schätzen, dass es weltweit nur noch sechs Exemplare dieser geheimnisvollen Art gibt, die noch nie lebend gesichtet wurden. Der fünf Meter lange Wal wurde sorgsam mit einem Kran geborgen und bis zur Autopsie in einer speziellen Gefriertruhe aufbewahrt. Damit beginnt ein wissenschaftliches Abenteuer, das bereits für dieses Montag angesetzt ist.

Die bevorstehende Autopsie ist ein Meilenstein für die Wal-Forschung. Wissenschaftler hoffen, durch die Untersuchungen mehr über die Anatomie, das Verhalten und die Ernährung des Bahamonde-Schnabelwals zu erfahren, ein Thema, das bislang nur theoretisch behandelt werden konnte. Der Experte Anton van Helden bezeichnete die Autopsie als „außergewöhnliche und weltweit bedeutsame Gelegenheit“. Bisher wurden weltweit lediglich sieben Exemplare der Art dokumentiert, was die Dringlichkeit dieser Untersuchung unterstreicht, wie auch **Bild.de** berichtete.

Der Bahamonde-Schnabelwal, der zur Familie der Schnabelwale gehört, wurde 1874 erstmals an den Chatham-Inseln beschrieben. Bis jetzt waren Forscher im Dunkeln über diese

Tiere, die in den Tiefen des Pazifischen Ozeans leben. Die Herausforderung, diese Tierart näher zu erforschen, zeigt, wie bedeutsam die anstehende Autopsie ist, um die Geheimnisse dieser mysteriösen Meeressäuger zu lüften.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Küste Neuseelands, Neuseeland
Quellen	• www.heute.at • www.bild.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at